

Folgepflege

Nach der Anwuchsphase von ca. 4 Wochen sollte die Pflege des Rasens umgestellt werden. Um dauerhaft einen dunkelgrünen und dichten Rasenteppich zu erhalten, müssen folgende Punkte beachtet werden:

● Rasenschnitt

Regelmäßiger Schnitt sichert eine dichte Narbe. Die Schnitthöhe sollte bei etwa 4 cm liegen. Die Schnitthäufigkeit ist so zu wählen, dass maximal die halbe Aufwuchshöhe abgemäht wird! Achten Sie bei Ihrem Rasenmäher auf scharfe Messer! In Schattenlagen sowie während der heißen Sommerwochen ist die Schnitthöhe auf 6 cm anzuheben.

● Düngung

Eine bedarfsgerechte Nährstoffversorgung ist entscheidend für eine dauerhaft gute Rasenqualität. Für intensiv genutzte Flächen empfehlen wir folgenden Düngungsplan:

Mitte März:	40 g/m ²	Fertigran 16-7-16-2
Ende April:	35 g/m ²	Fertigran 16-7-16-2
Mitte Juli:	35 g/m ²	Fertigran 16-7-16-2
Mitte September:	35 g/m ²	Fertigran 16-7-16-2

● Wässern

In den heißen Sommermonaten ist Wässern für einen sattgrünen Rasen unerlässlich. Dabei gilt stets der Grundsatz „besser selten und viel, anstatt häufig und wenig wässern“. In Phasen ohne Niederschläge sind in der Regel Wassergaben von 15–20 l/m² zweimal wöchentlich in den Abend- oder Morgenstunden ausreichend. Keinesfalls dürfen Rasenflächen täglich und in kleinen Mengen beregnet werden.



Technische Daten

Schälmaße:	1 Rolle = 1 m ² (ca. 2,50 m x 0,40 m)
Schälstärke:	ca. 2 cm
Gewicht:	je nach Witterung 15–25 kg/m ²
Verpackung:	Euro- oder Industriepaletten



Abb.: Eine Palette Fertigrasen = 40 m² (ca. 800 kg Gewicht)



ein Name, der für heimischen
Qualitätsrasen bürgt.

Ihr Ansprechpartner

TerraGrün GmbH & Co. KG

Hofgut Mauer 1a

70825 Korntal-Münchingen

Tel. 07150/959265 · Fax 07150/959267

www.terragruen.de

Heimische
Produktion mit
Anwuchsgarantie



Fertigrasen

Schnelles Grün
an einem Tag



Sehr geehrte Damen und Herren,

an Rasenflächen werden vielfältige Anforderungen gestellt. Ein schöner Rasen muss optisch ansprechen, robust und belastbar sein. Darüber hinaus soll der Rasen über viele Jahre hinweg ausdauern und Frost, Hitze sowie Krankheiten widerstehen.

Immer noch werden viele Rasenflächen durch Aussaat von entsprechendem Saatgut hergestellt. Allerdings vergehen in der Regel 8–12 Monate, bis die neu angelegten Flächen wunschgemäß genutzt werden können. In der Zwischenzeit verzweifeln die meisten Gartenbesitzer an schlecht keimender Rasensaat und starkem Unkrautdruck. An eine schnelle Nutzung der Rasenfläche ist nicht zu denken, was vor allem bei Kindern und Haustieren auf wenig Gegenliebe stößt.

Für solche Fälle gibt es nur eine Lösung:

TERRA GRÜN -Fertigrasen – die schlaue Alternative

Schon seit einigen Jahren geht der Trend eindeutig zum Fertigrasen, denn die Vorteile gegenüber der Rasenansaat liegen auf der Hand.

TerraGrün-Fertigrasen ist:

- **Schneller**
weil er sofort begehbar und bereits nach ca. 2–3 Wochen benutzt werden kann, während bei Ansaaten mehrere Monate vergehen.
- **Schöner**
weil Fertigrasen schon vom ersten Tag an grün, dichtnarbig und unkrautfrei ist.
- **Sicherer**
weil die Begrünung mit Fertigrasen weder ein Auflaufisiko der Saat noch Probleme mit Verschlammung des Bodens kennt.
- **Robuster**
weil unser Fertigrasen aus den besten Rasensorten gezogen und von Anfang an optimal gepflegt wird.
- **Unkomplizierter und nahezu ganzjährig einsetzbar**
weil Fertigrasen einfach und schnell zu verlegen ist und dabei keinerlei Spezialmaschinen erforderlich sind.

Mit dem Marktführer TerraGrün steht Ihnen in der Region Mittlerer Neckar ein Anbieter mit mehr als 20-jähriger Erfahrung in der Rasenproduktion zur Verfügung. TerraGrün-Fertigrasen ist an die hiesigen Boden- und Klimabedingungen optimal angepasst und wird stets frisch geerntet zur Abholung bereitgestellt. Unser Rasen wird weder mit Dünger noch mit Wasser übermäßig gepusht, sondern kann sich 15 Monate lang natürlich entwickeln. Aufgrund einer flexiblen Produktion können wir den Rasen kurzfristig bereitstellen und auf Kundenwünsche schnell reagieren. Eine fachkundige Beratung ist bei uns selbstverständlich und gibt Ihnen die Sicherheit für eine erfolgreiche Rasenneuanlage.

Die Rasentypen

Wer braucht 20 verschiedene Rasensorten? Eigentlich niemand. Wir haben in den vergangenen Jahren viele Rasenmischungen und -typen getestet. Aus dieser Erfahrung heraus ist unser „TerraGrün Spiel-Sportrasen“ entstanden – eine robuste, strapazierfähige, schattentolerante sowie optisch ansprechende Gebrauchsrasenmischung, die optimal auf die hiesigen Standortbedingungen abgestimmt ist. Unsere heimische und standortgerechte Produktion gewährleistet Ihnen einen optimalen Anwachsenerfolg und schont die Umwelt aufgrund kurzer Transportwege.

Zum Thema Schattenrasen

In manchen Gärten sind Teilflächen des Rasens beschattet. Aufgrund ihrer enormen Wuchsleistung, brauchen Rasengräser mindestens 4–5 Stunden direkte Sonneneinstrahlung am Tag. TerraGrün Spiel-Sportrasen enthält schattentolerante Gräser, die sowohl im feuchten als auch im trockenen Halbschatten eine ausreichende Grasnarbe bilden. Von entscheidender Bedeutung ist die richtige Pflege von beschatteten Rasenflächen. Diese sollten ausreichend gedüngt und bewässert werden und keinesfalls tiefer als 5–6 cm gemäht werden!

Auf Standorten mit weniger als ca. 4 Stunden direkter Sonneneinstrahlung am Tag, müssen Abstriche bzgl. der Narbendichte gemacht werden. Dies gilt übrigens auch für alle im Handel befindlichen „Schattenrasen-Mischungen“.



Anleitung zum Verlegen von Fertigrasen

● Vorbereitung

Die Bodenvorbereitung sollte möglichst bei trockener Witterung erfolgen, um unnötige Bodenverdichtungen zu vermeiden. Den anstehenden Boden tiefgründig lockern und grobe Erdschollen mit geeignetem Gerät oder von Hand feinkrümelig zerkleinern. Lehmmige Böden sollten durch Beimischung von ca. 20–50 l/m² Sand der Körnung 0/2–0/4 verbessert werden. Den egalisierten Boden mit einer Walze oder durch Antreten mit Brettern trittfest andrücken, damit spätere Setzungen vermieden werden. Anschließend ca. 40 g/m² Fertiggras-Rasendünger aufbringen und leicht einrechen.

● Verlegung

Der Fertigrasen sollte innerhalb 24 Stunden nach dem Schälen verlegt werden. Bei längerer Zwischenlagerung müssen die Soden entrollt und feucht gehalten werden.

Die Verlegung der Rasensoden erfolgt unter Zuhilfenahme von Schalfeln, die als Geh- und Trittfäche dienen. Bei starker Trockenheit ist der Boden zuvor erdfeucht zu bewässern. Auf enge und versetzte Fugen ist zu achten (wie Mauerwerk). Anschließend ist der Rasen mit einer leichten Walze diagonal abzuwalzen und mit ca. 15–20 l/m² zu bewässern. Eventuelle Setzungen können einige Tage nach dem Verlegen durch erneutes Abwalzen egalisiert werden.

● Beregnung und Anfangspflege

In den ersten 2 Wochen nach dem Verlegen darf der Rollrasen nicht austrocknen. Je nach Witterung ist die Fläche täglich mit 10–20 l/m² zu wässern, um Trockenschäden zu vermeiden. Wenn die Wurzeln eine Verbindung zum Boden hergestellt haben, reicht bei trockener Witterung eine durchdringende Beregnung von zweimal pro Woche. Eine ausreichende Wasserversorgung ist insbesondere in den heißen Sommermonaten die wichtigste Pflegemaßnahme für den neuen Rasen und muss daher sehr sorgfältig erfolgen! Bei einer Wuchshöhe von ca. 7–8 cm erfolgt der erste Rasenschnitt. Die Schnitthöhe sollte dabei 4 cm nicht unterschreiten.